

Gesundheitsreport 2018

Rätsel Rücken – warum leiden so viele Saarländer unter Schmerzen?

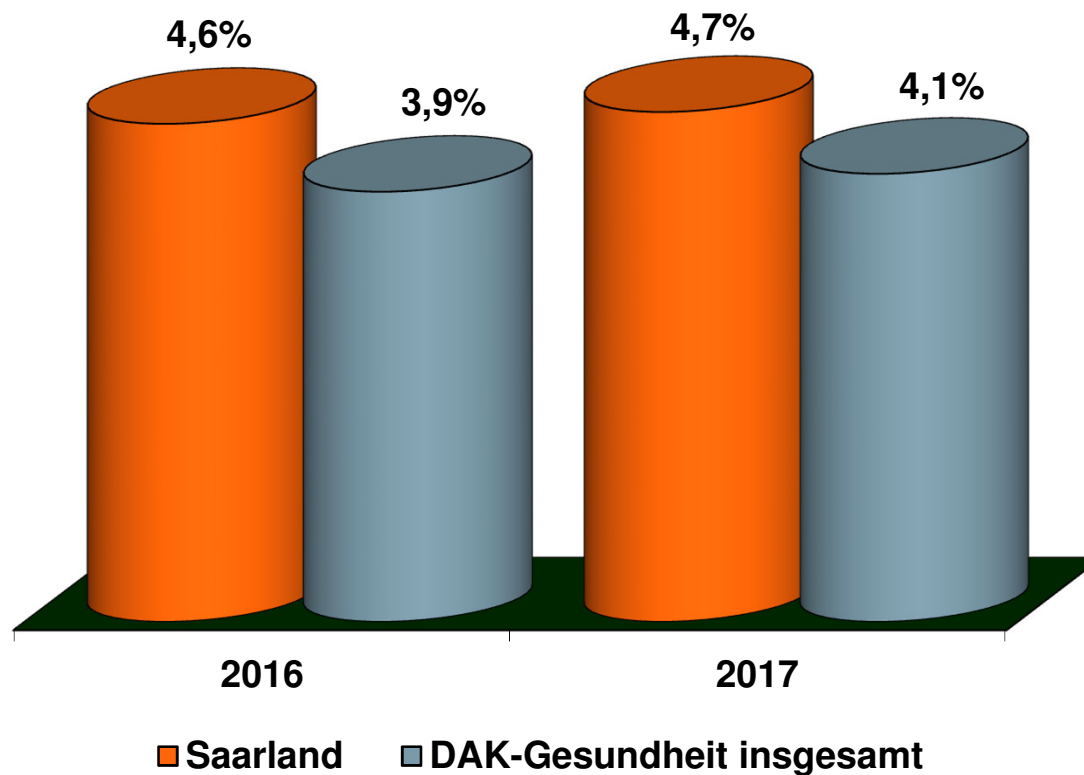
Saarbrücken, April 2018

IGES

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang.

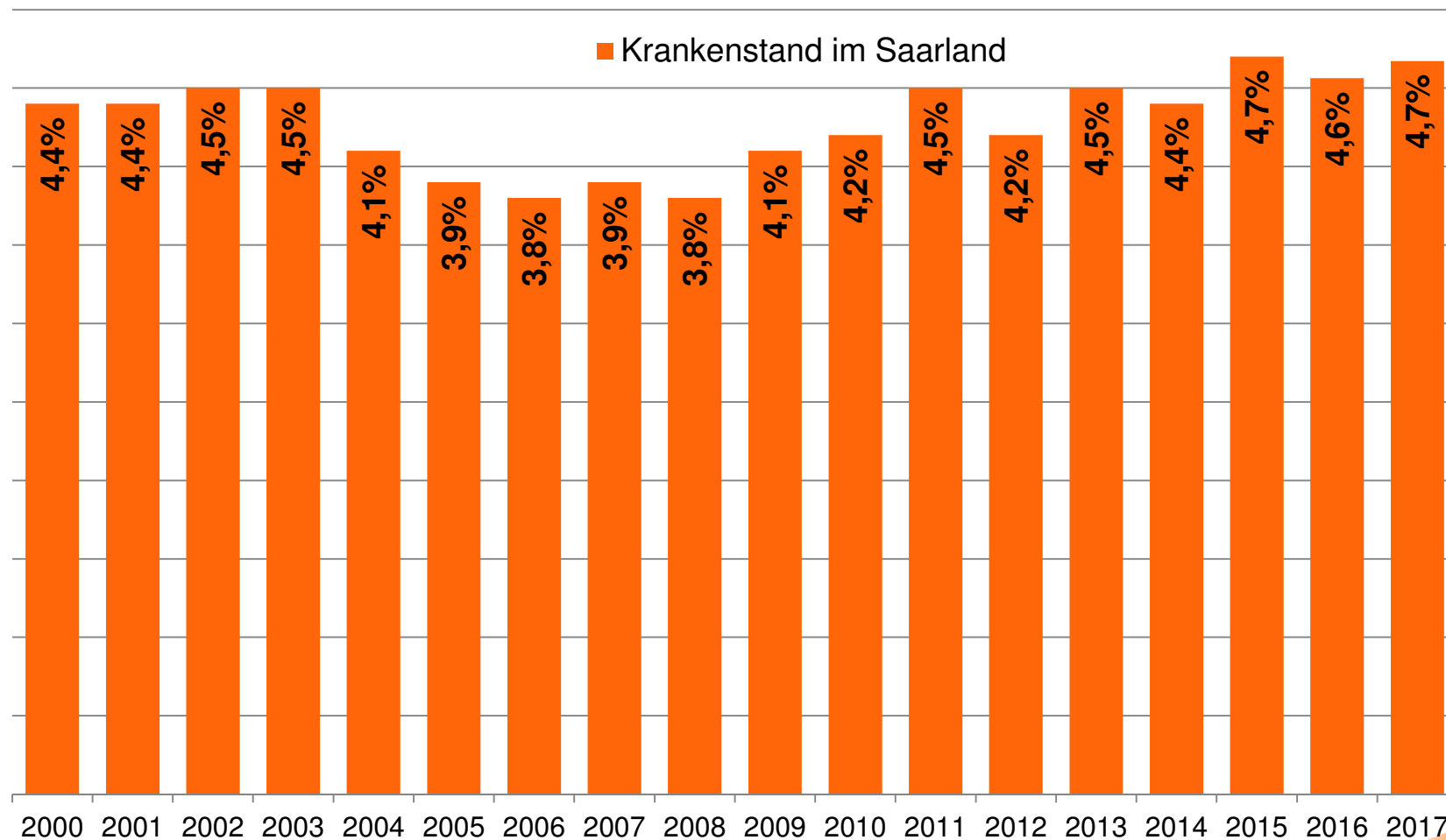
- Der Krankenstand im Jahr 2017
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Saarländer unter Schmerzen?
- Fazit

Krankenstand im Saarland über dem Bundesdurchschnitt



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2016 - 2017

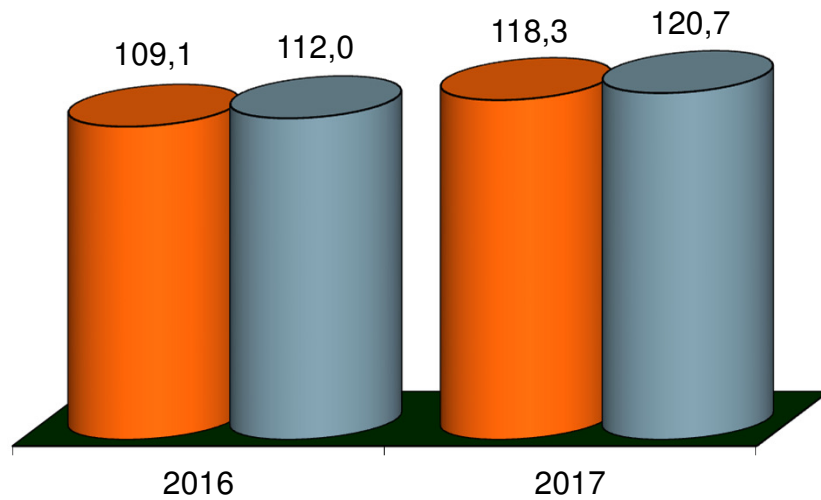
Krankenstand im Saarland steigt 2017



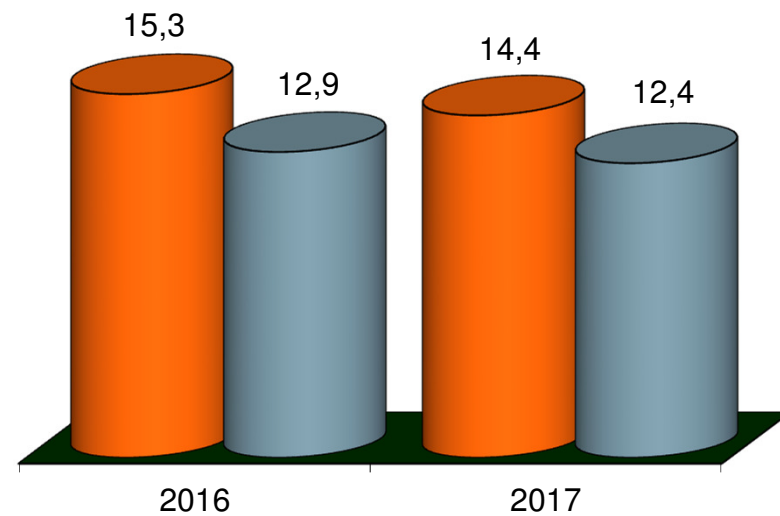
Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2000 - 2017

Fallhäufigkeit im Saarland unter, Falldauer jedoch über dem Bundesdurchschnitt

AU-Fälle je 100 Versichertenjahre



Durchschnittliche Erkrankungsdauer in Tagen



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2016 - 2017

Regionale Unterschiede beim Krankenstand der Bundesländer



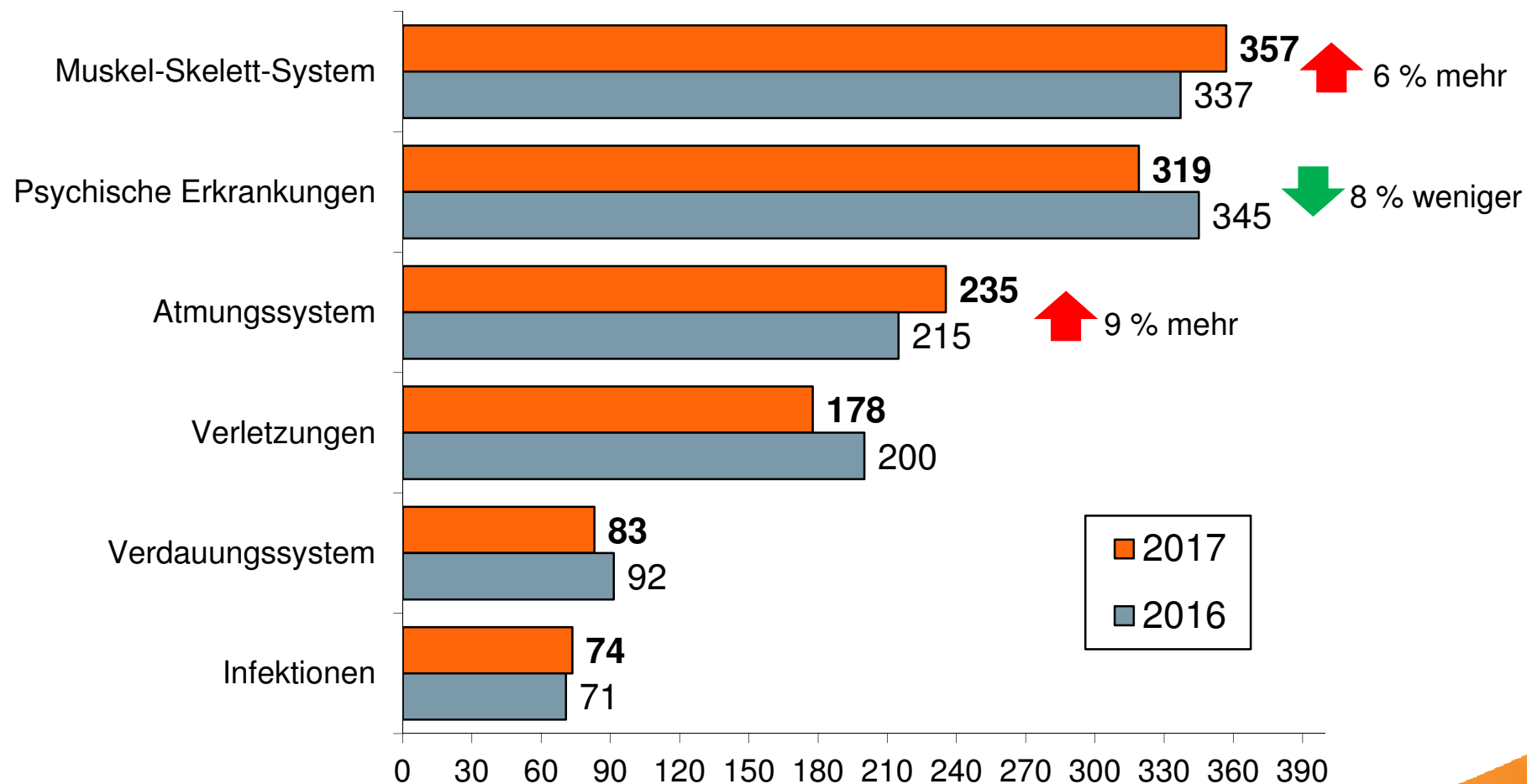
Große regionale Unterschiede

In Ostdeutschland und im Saarland lagen die Krankenstände deutlich über dem Durchschnitt.

Spektrum insgesamt

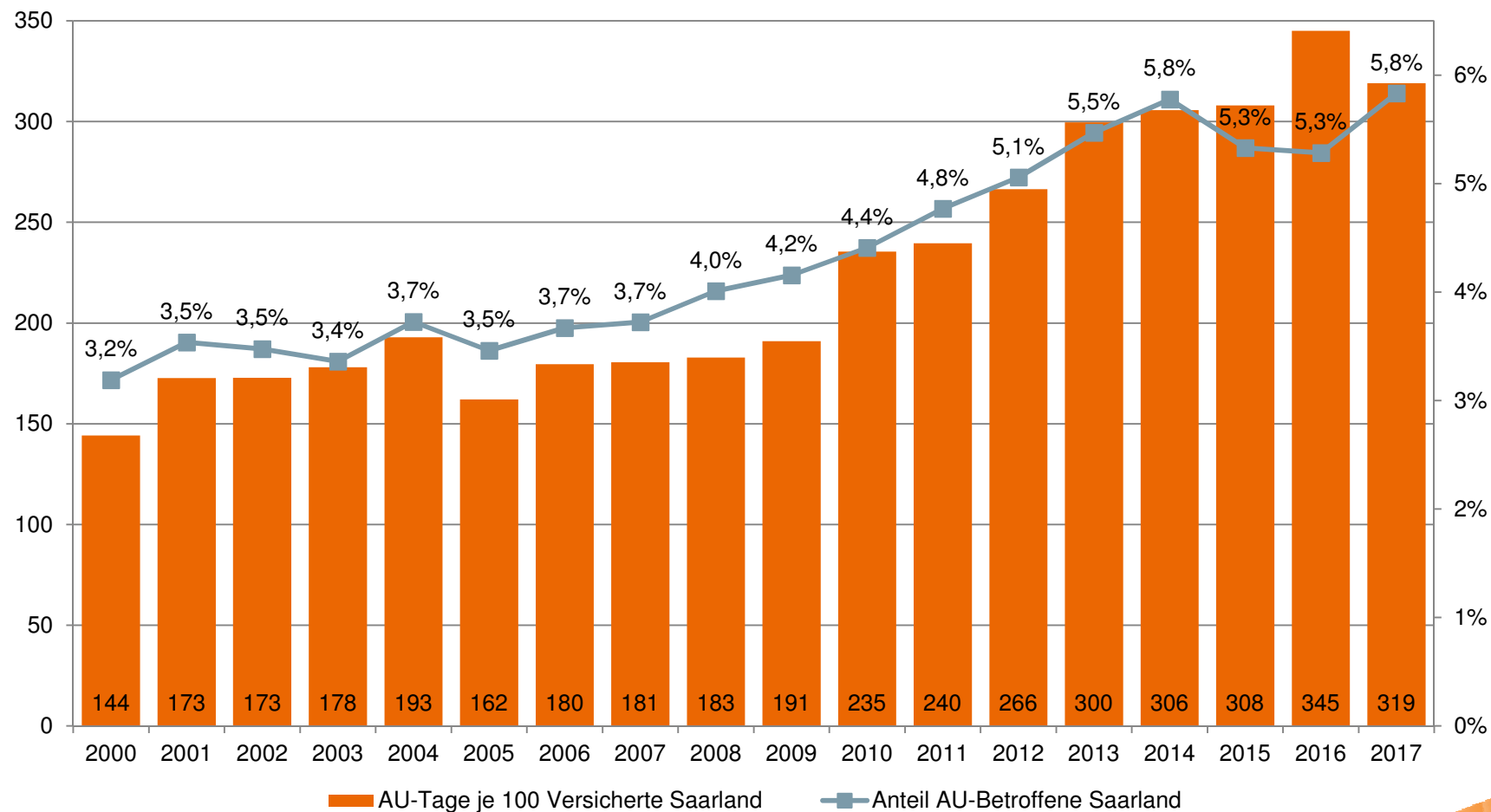
Den niedrigsten Krankenstand hatte Baden-Württemberg mit einem Wert von 3,5 Prozent, Sachsen-Anhalt mit 5,2 Prozent den höchsten.

Bei welchen Erkrankungen gab es die meisten Ausfalltage?



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2017
Fehltage je 100 Versicherte

Psychische Erkrankungen im Saarland: Weniger Fehltage in 2017 aber mehr Betroffene



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2017

- Der Krankenstand im Jahr 2017

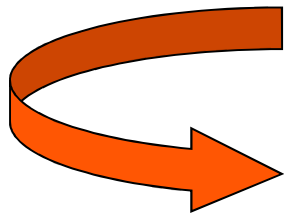
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Saarländer unter Schmerzen?

- Fazit

Rückenschmerzen: seit vielen Jahren eine der wichtigsten Erkrankungen im Saarland

TOP 10 2017

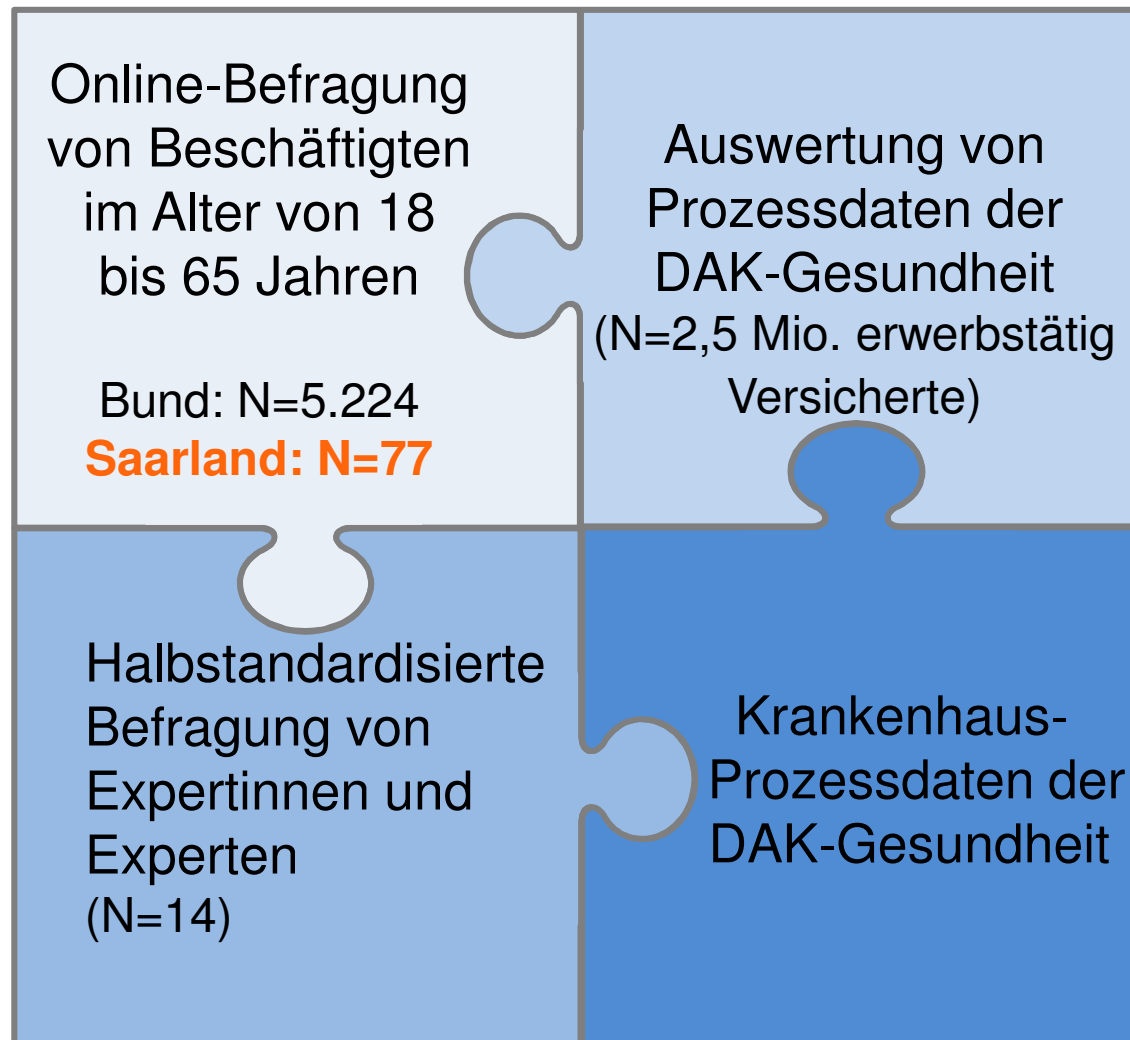
	ICD 10	Diagnose	Anteil AU-Tage
TOP 1	M54	Rückenschmerzen	5,4%
TOP 2	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	5,4%
TOP 3	F32	Depressive Episode	5,2%
TOP 4	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	4,1%
TOP 5	F33	Rezidivierende depressive Störung	2,9%
TOP 6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	2,8%
TOP 7	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	2,3%
TOP 8	J20	Akute Bronchitis	2,0%
TOP 9	F48	Andere neurotische Störungen	1,7%
TOP 10	M75	Schulterläsionen	1,4%
		Summe	33%



Mit Rückenschmerzen beschäftigte sich bereits der DAK-Gesundheitsreport 2003. Jetzt ist es Zeit für ein Update!

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

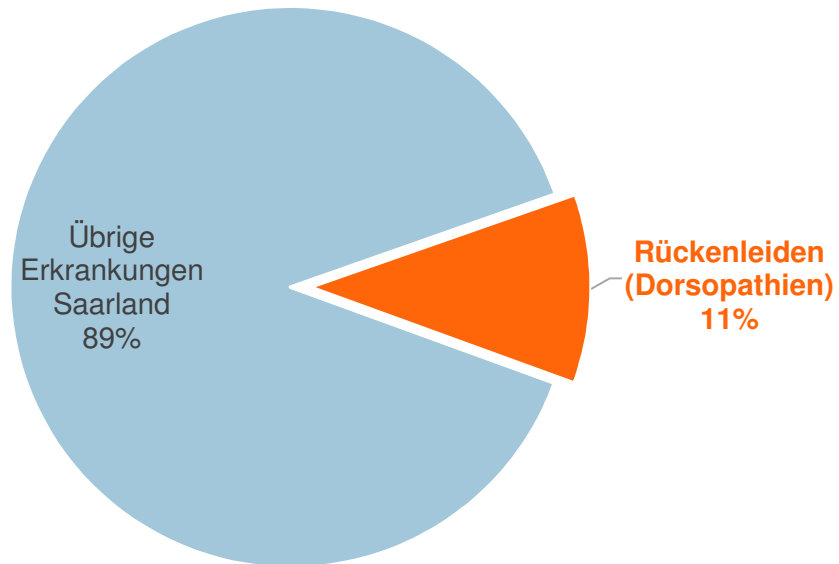
Datenquellen



Inhalt

- 1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?**
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Auf Rückenleiden entfallen insgesamt 11 Prozent aller Fehltage im Saarland 2017



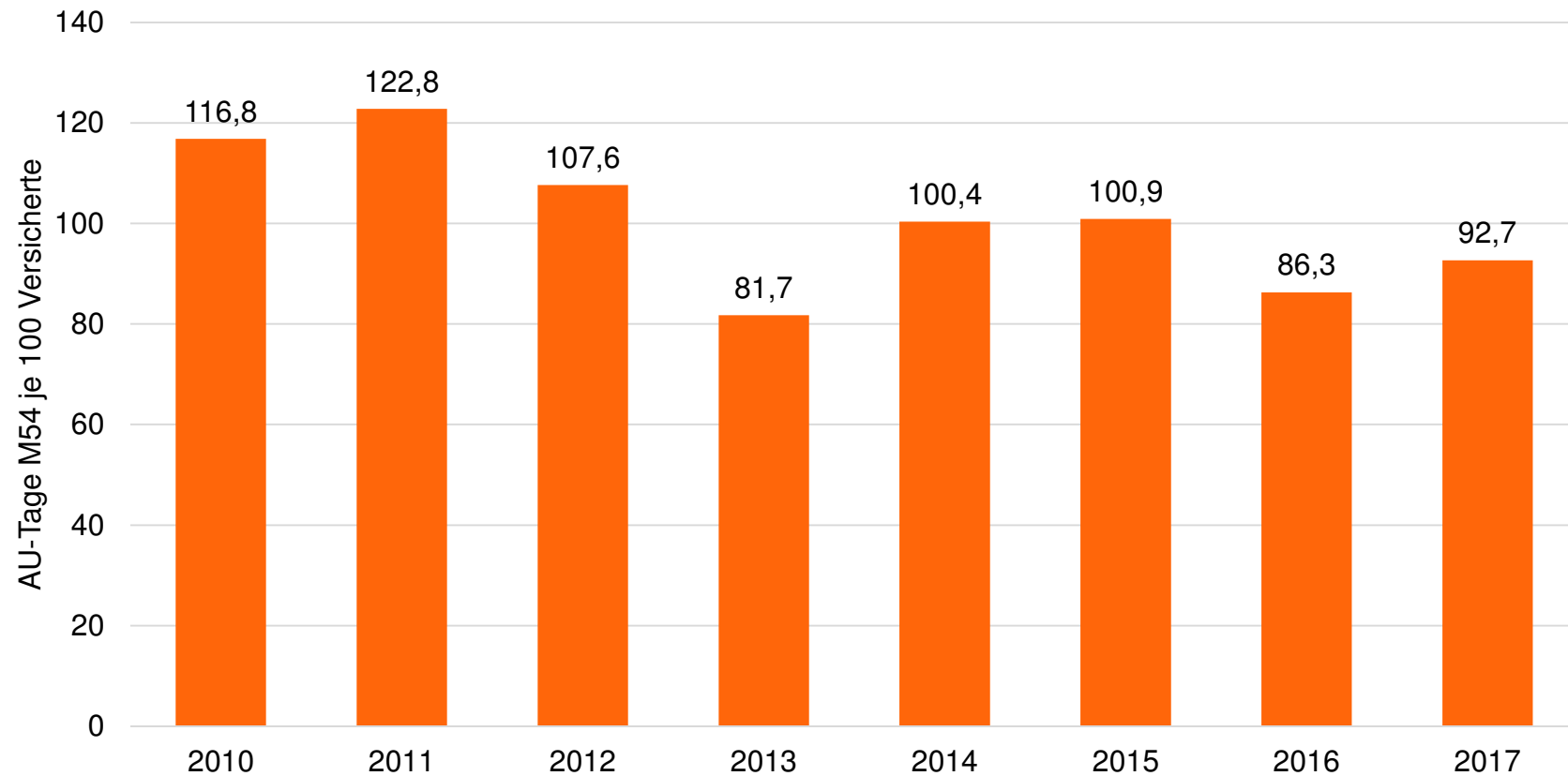
dahinter stecken

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenschäden
- Weitere Diagnosen

Anteil der Fehltage an allen Fehltagen

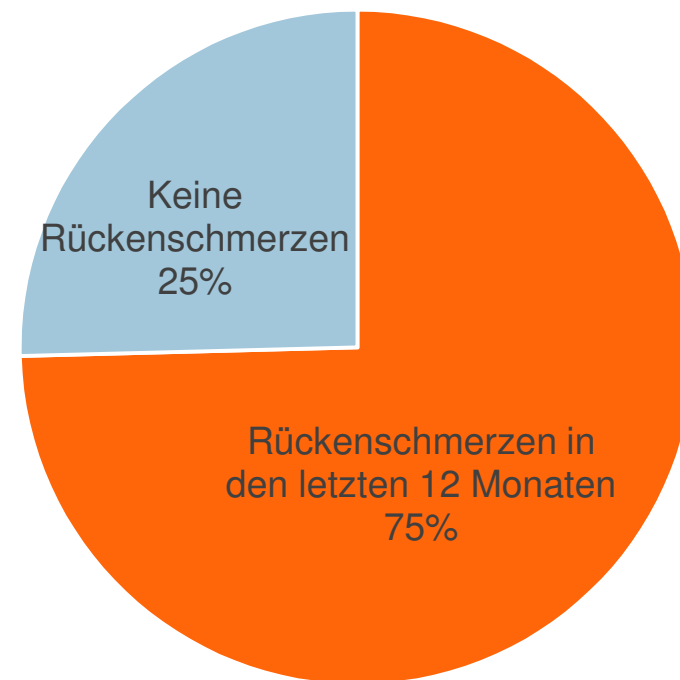
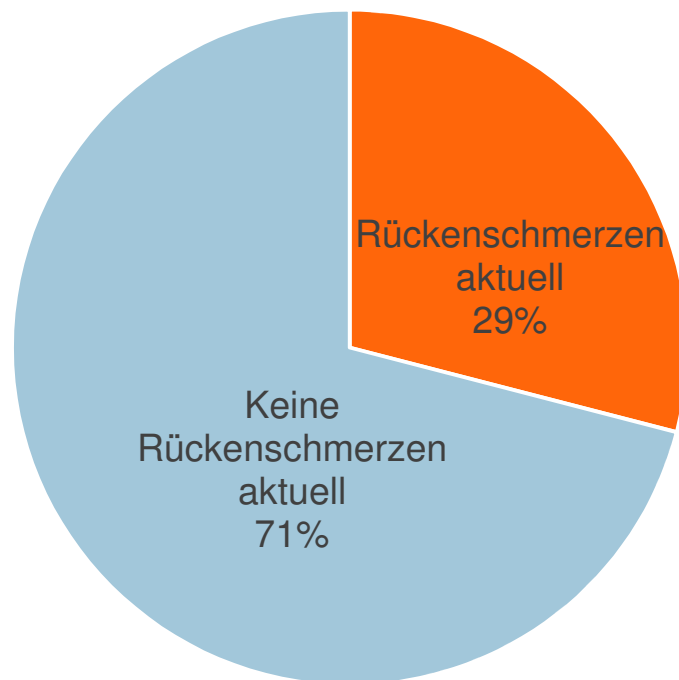
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Entwicklung der Fehltage im Saarland Rückenschmerzen (M54)



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010-2017

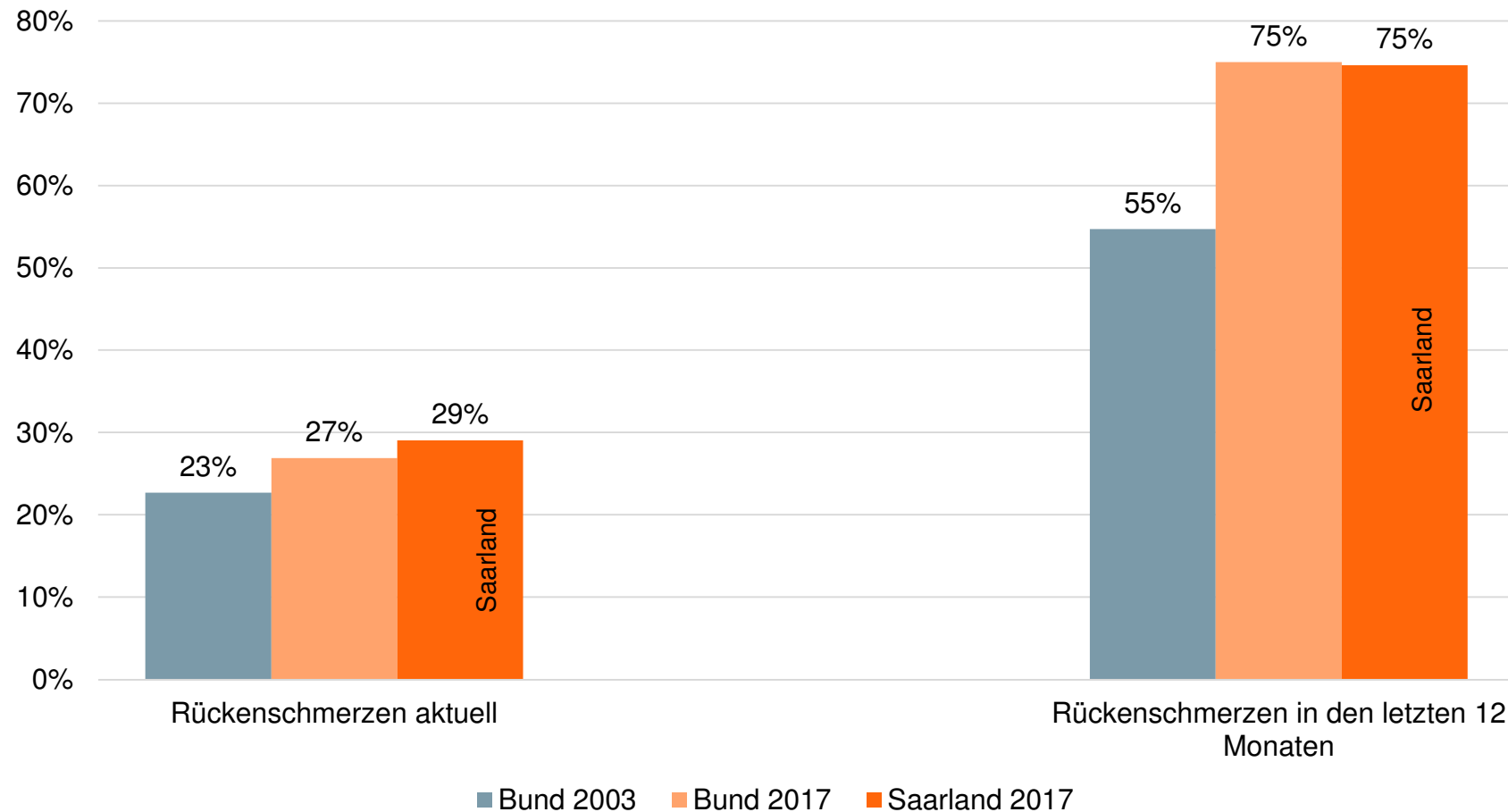
Gut drei Viertel der Saarländer hatten in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen



Saarland Beschäftigtenbefragung: Selbstberichtete Rückenschmerzen

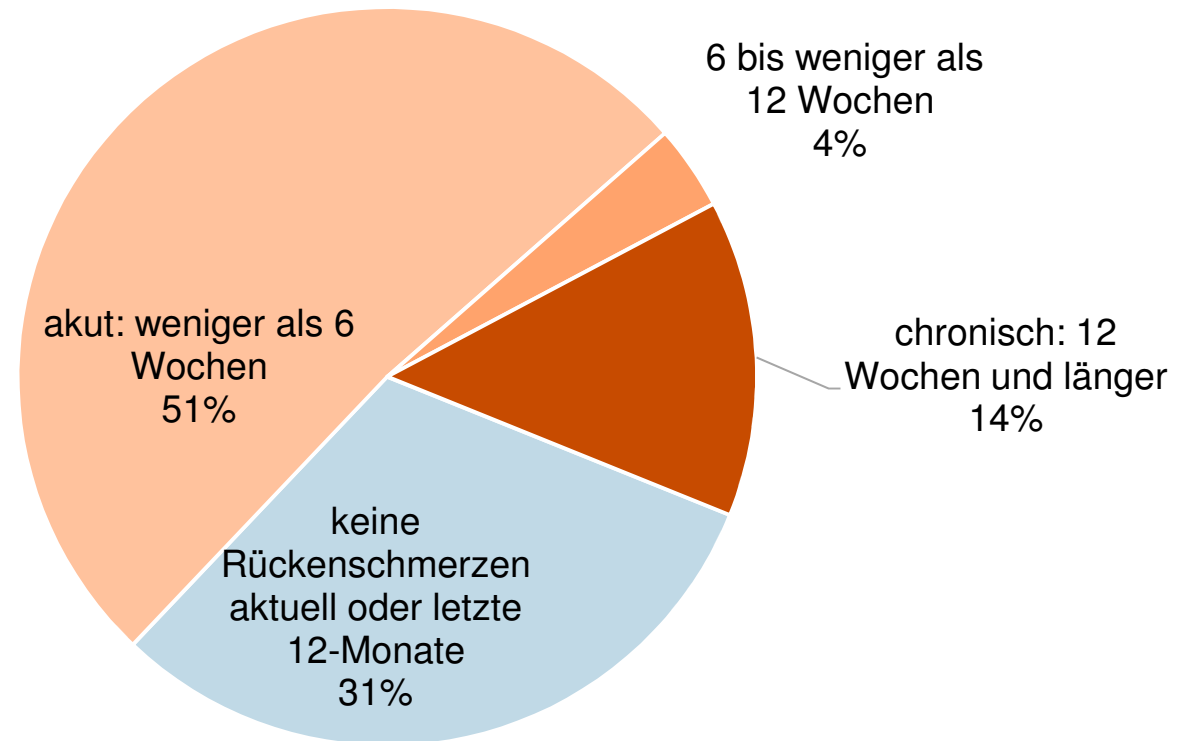
Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
N=77

Vergleich: Rückenschmerzen haben deutlich zugenommen



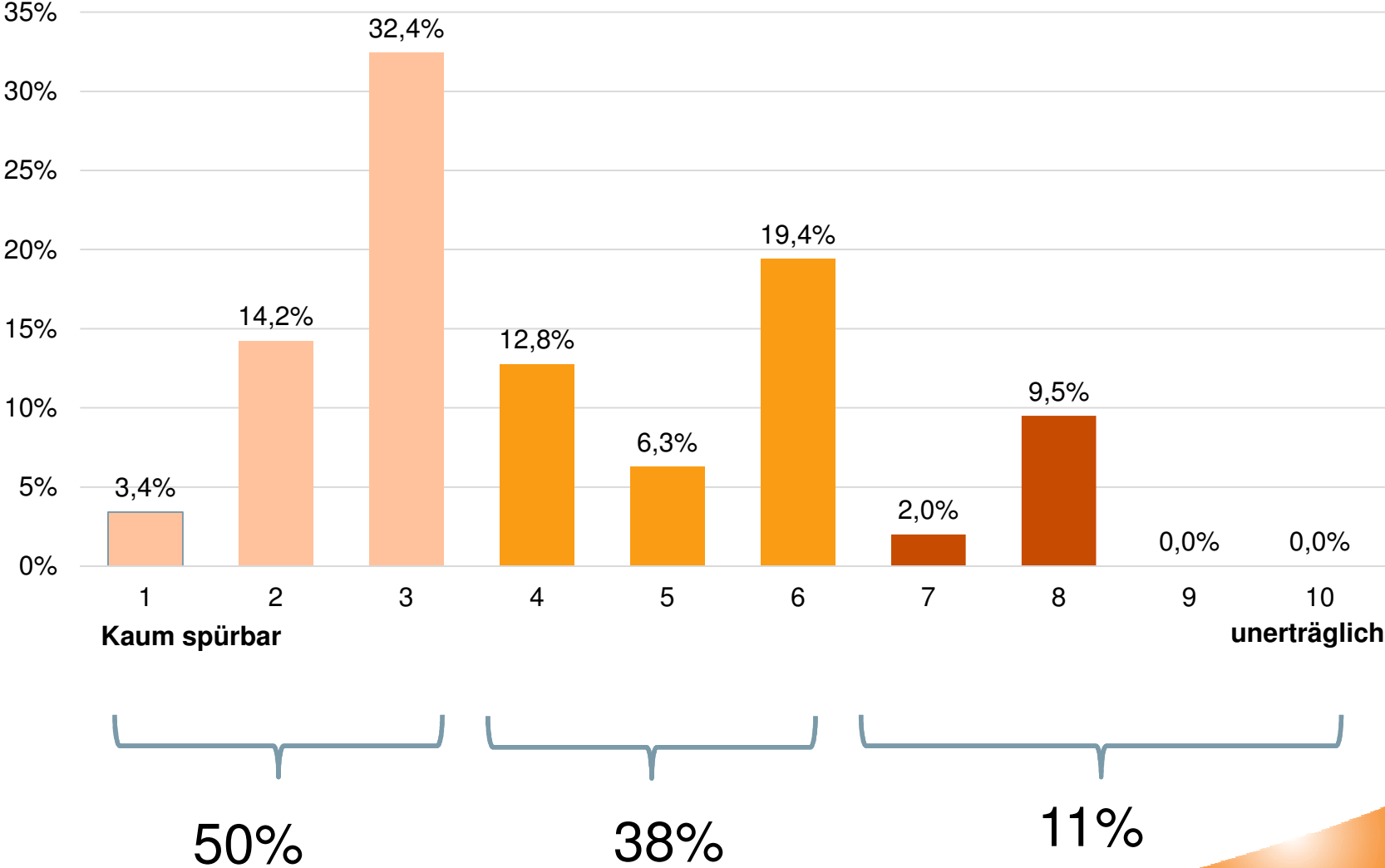
Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2003 / 2017
N=77. . N (2003)=1.505

Chronifizierungsgrade von Rückenschmerzen im Saarland (letzte 12 Monate)



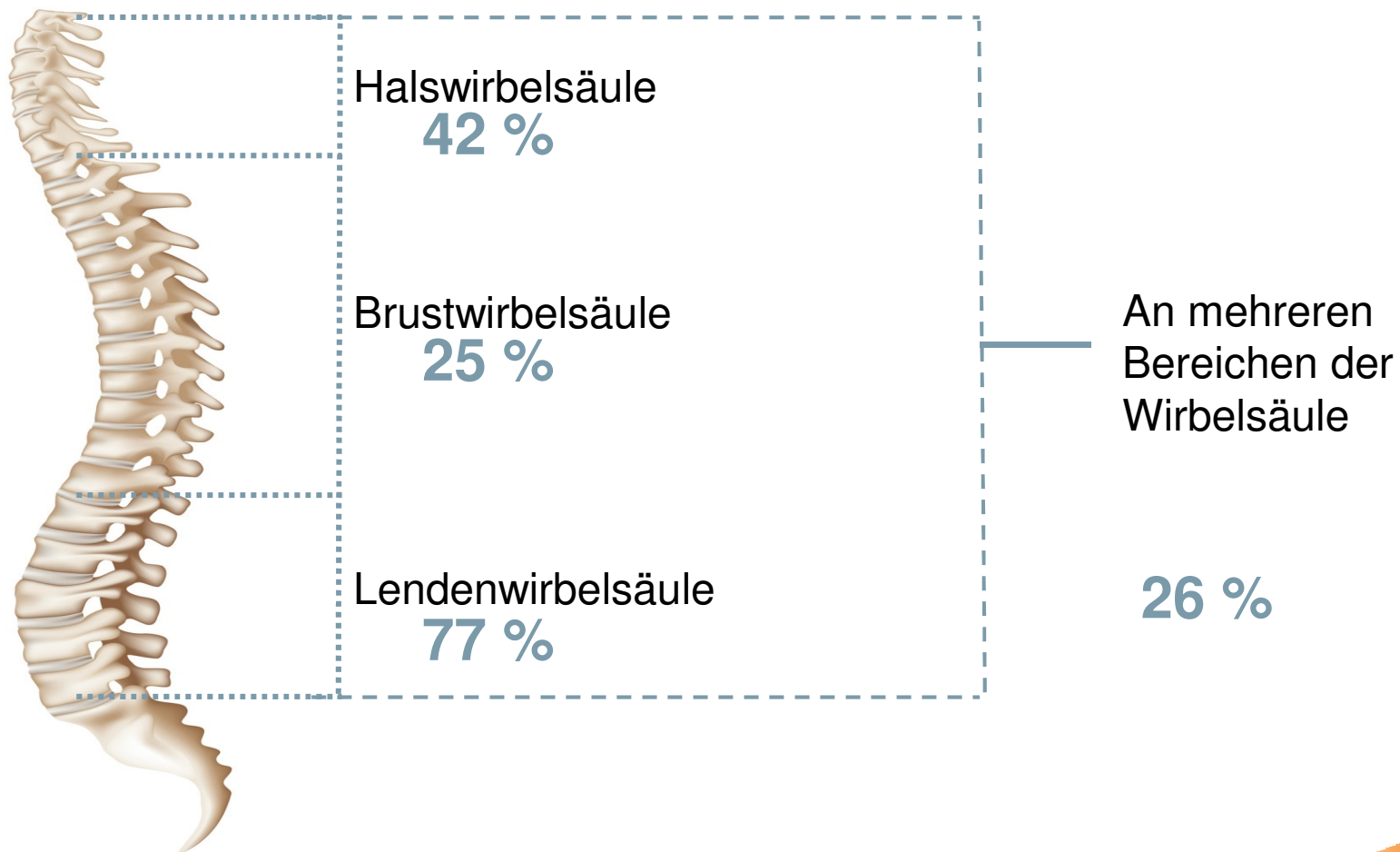
Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
N=77

Schmerzstärke bei Rückenschmerzen im Saarland: 50 Prozent leichte – 11 Prozent starke oder sehr starke Schmerzen



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=57

Saarland: Welche Bereiche des Rückens sind betroffen?



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=57

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
- 2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?**
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

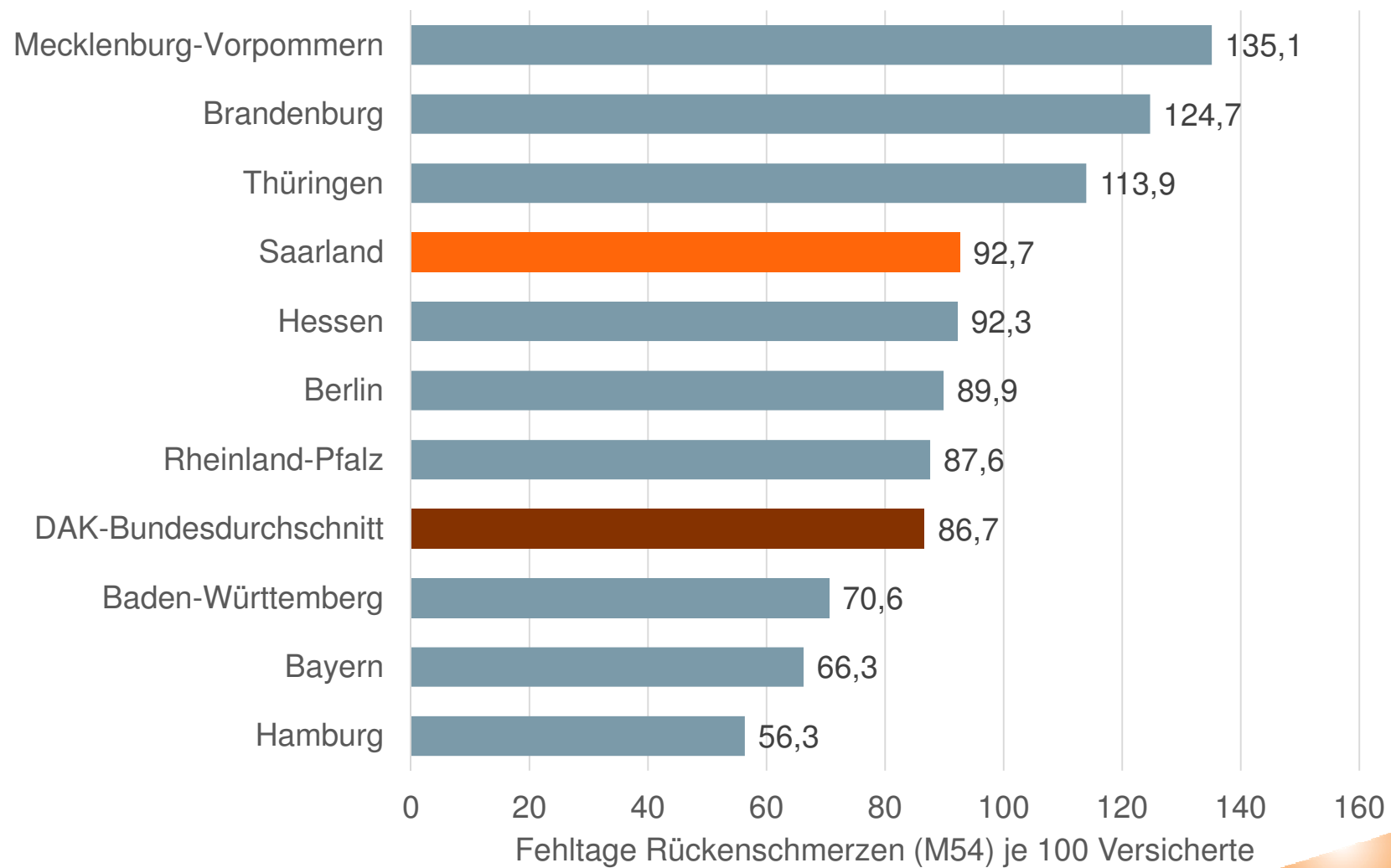
Überblick: Kennzahlen des Krankenstandes für Rückenschmerzen

	AU-Tage je 100 Versicherte		Falldauer in Tagen		Anteil AU-Betroffene	
	Saarland	Bund	Saarland	Bund	Saarland	Bund
Männer	103,0	95,4	13,8	12,2	5,5%	5,7%
Frauen	80,6	76,5	14,0	12,7	4,6%	4,8%
Gesamt	92,7	86,7	13,9	12,4	5,1%	5,2%

Pro 100 Beschäftigte im Saarland ergeben sich rund 93 Fehltage aufgrund von Rückenschmerzen in 2017. Hochgerechnet auf alle 481.000 Erwerbstätigen im Saarland sind das rund 445.000 Fehltage aufgrund von Rückenschmerzen.

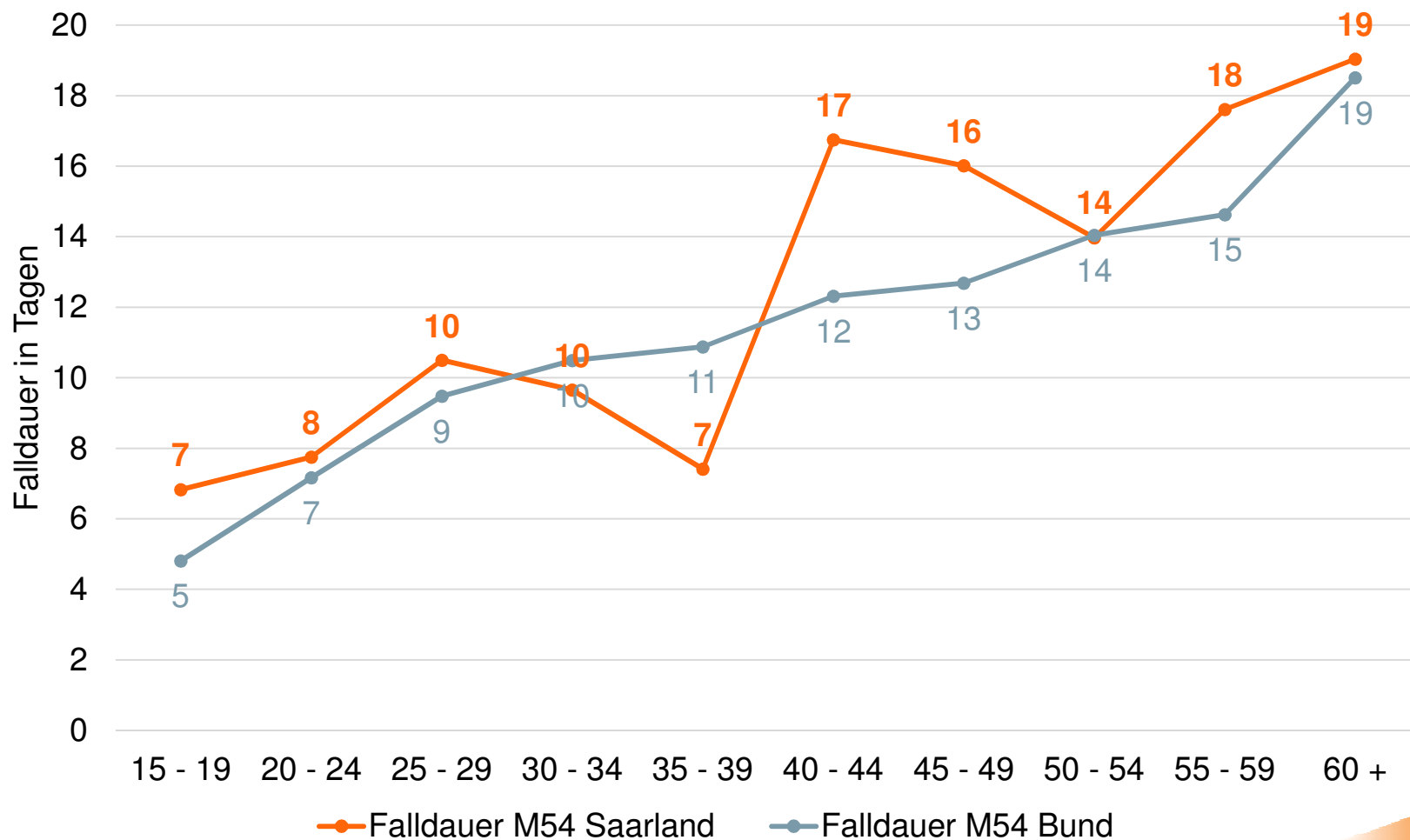
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017; Statistisches Bundesamt 2017

Fehlzeiten bei Rückenschmerzen im Bundesvergleich



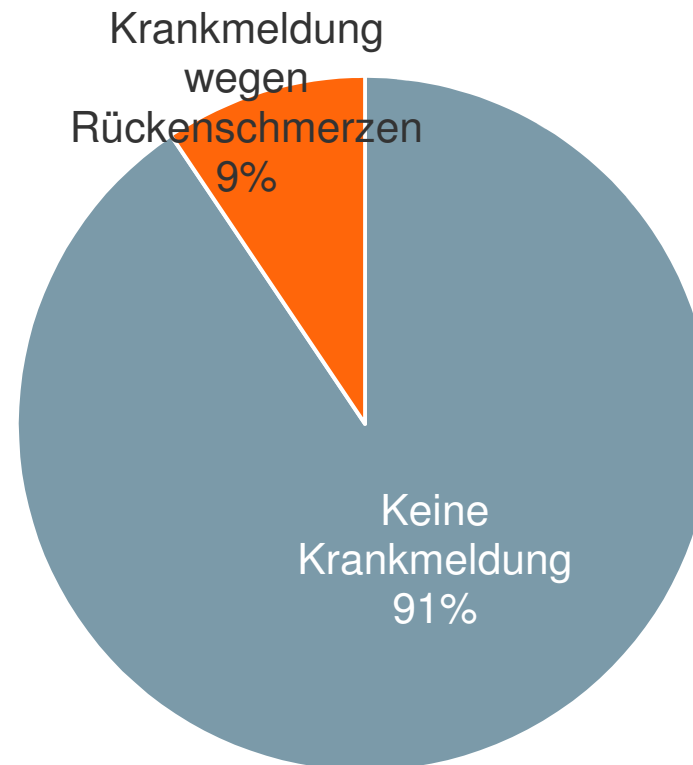
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Eine Krankschreibung wegen Rückenschmerzen im Saarland dauert bei Jüngeren 7 Tage, bei Älteren 19 Tage



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Die Befragung zeigt: Nur 9 Prozent der Rückenschmerz betroffenen im Saarland melden sich wegen der Rückenschmerzen krank

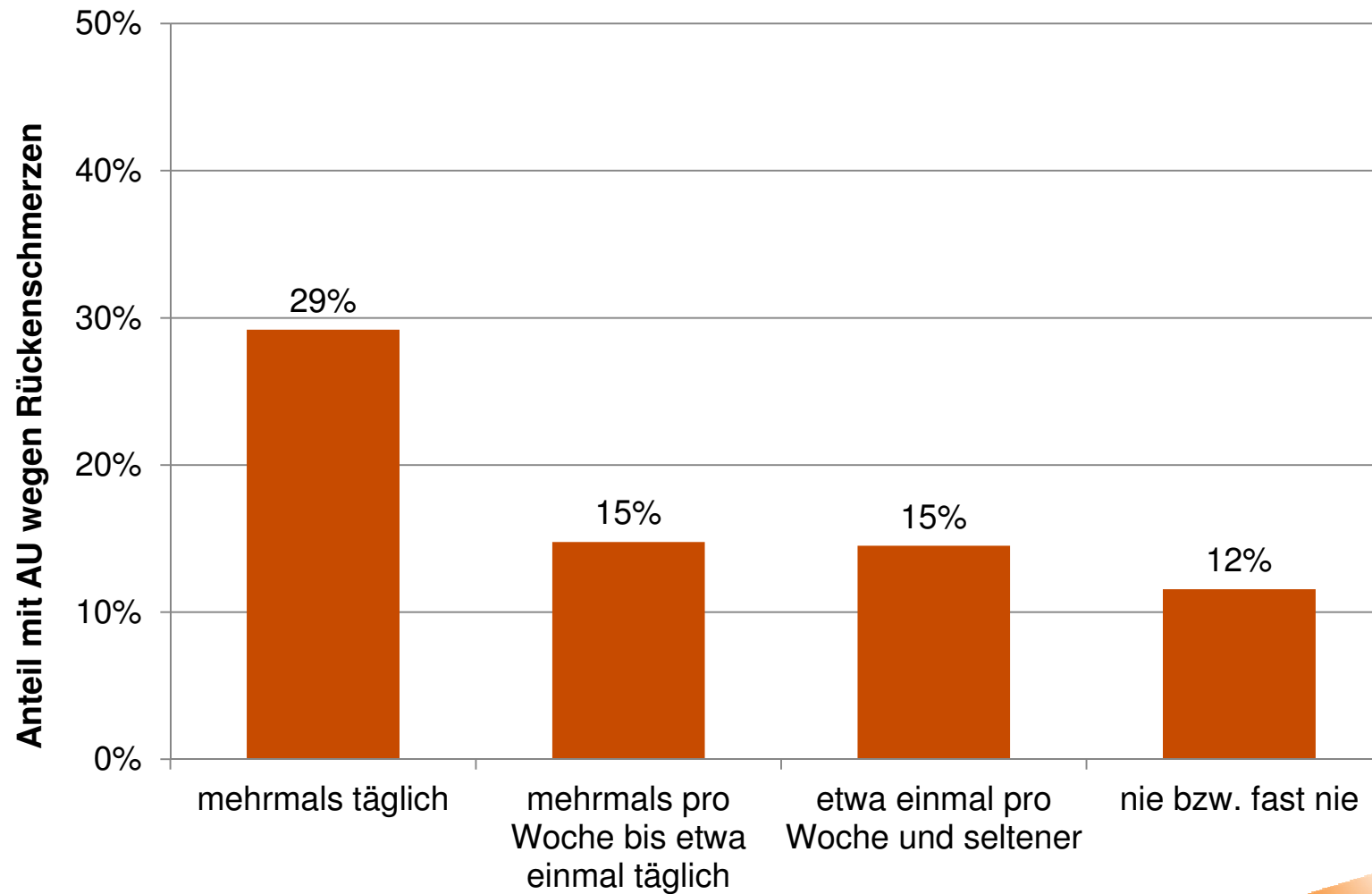


Welche Faktoren führen zur Krankmeldung ?

Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

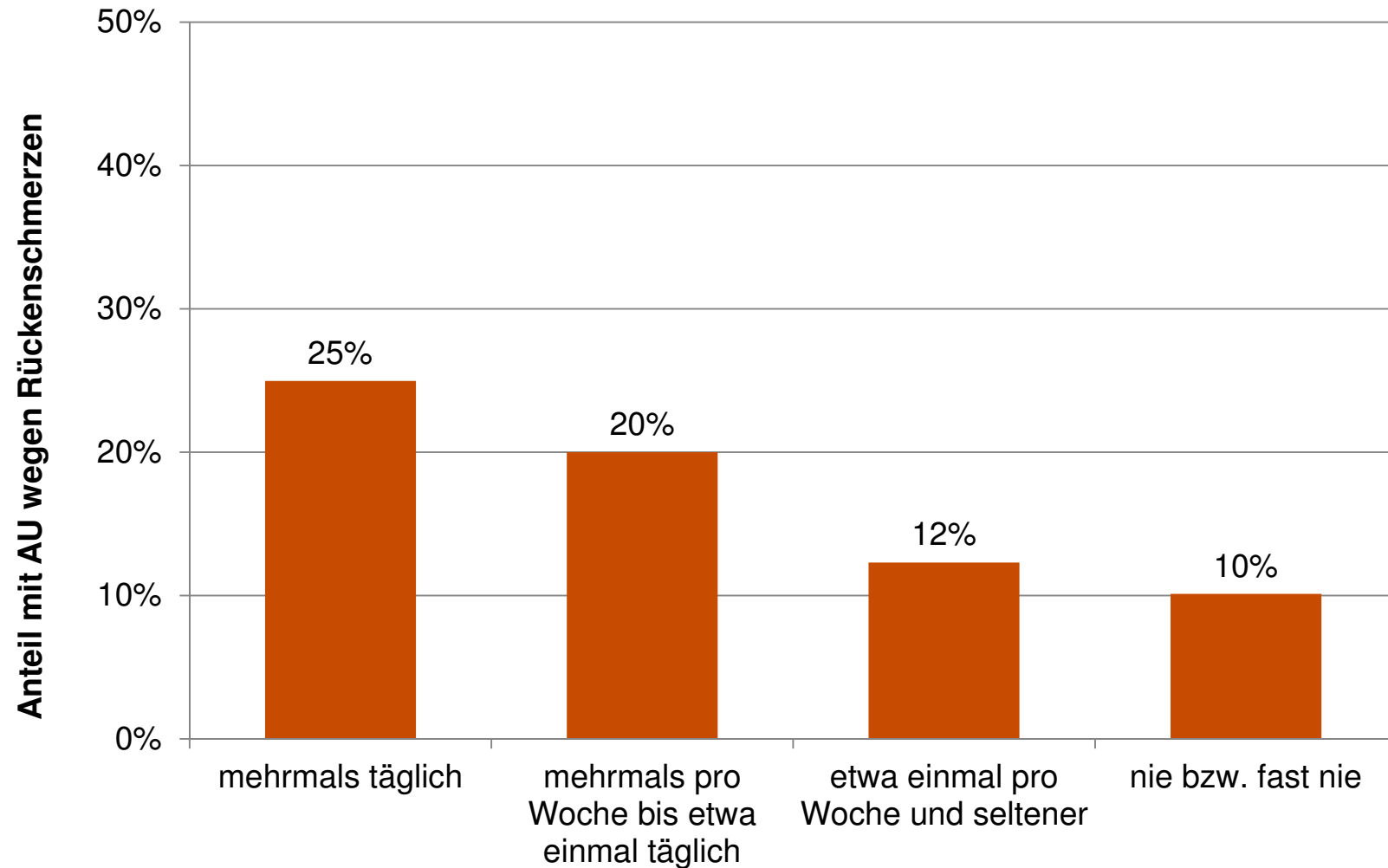
Rückenschmerzbetroffene:

Arbeit in unbequemer Körperhaltung begünstigt Krankmeldung



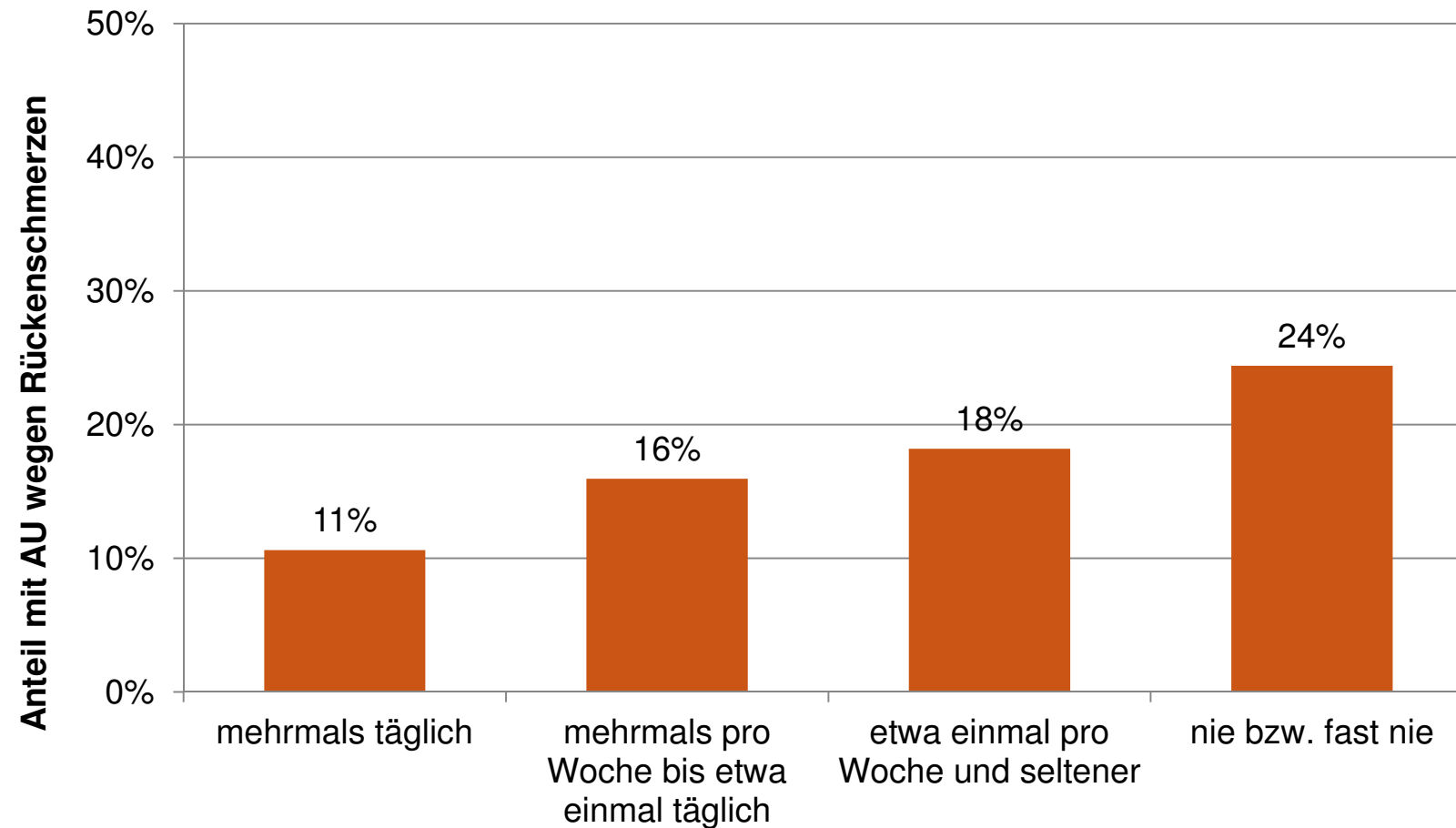
Quelle: Beschäftigtenbefragung (Bund) der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Rückenschmerzbetreffene: Arbeit an der Grenze der Leistungsfähigkeit begünstigt Krankmeldung



Quelle: Beschäftigtenbefragung (Bund) der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Rückenschmerzbetreffene: Freude bei der Arbeit schützt vor Krankmeldung



Quelle: Beschäftigtenbefragung (Bund) der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Faktoren, die eine Krankmeldung bei Rückenschmerzbetroffenen wahrscheinlicher machen

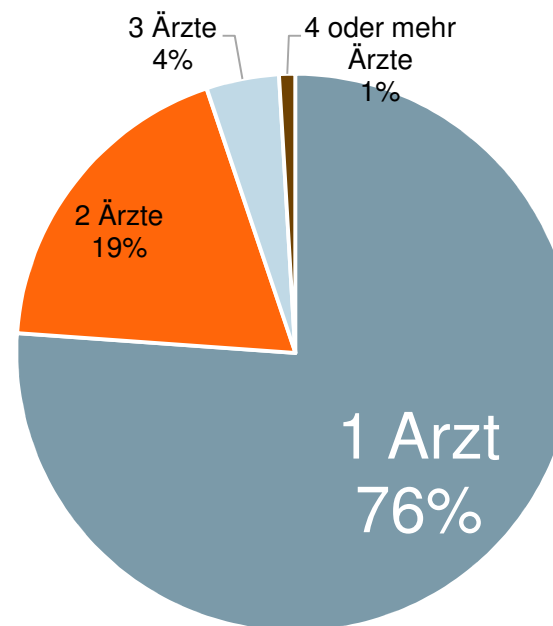
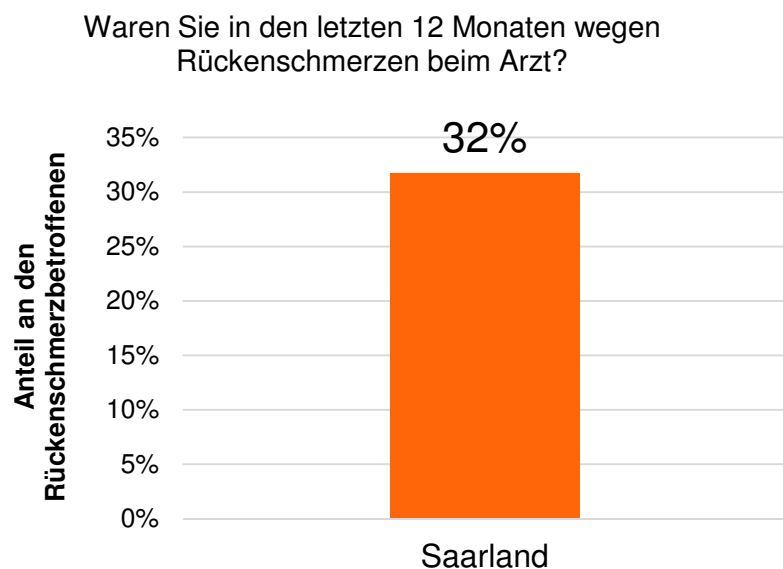


Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. **Wie werden Rückenschmerzen behandelt?**
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Saarland: Jeder Dritte Rückenschmerz Betroffene geht zum Arzt

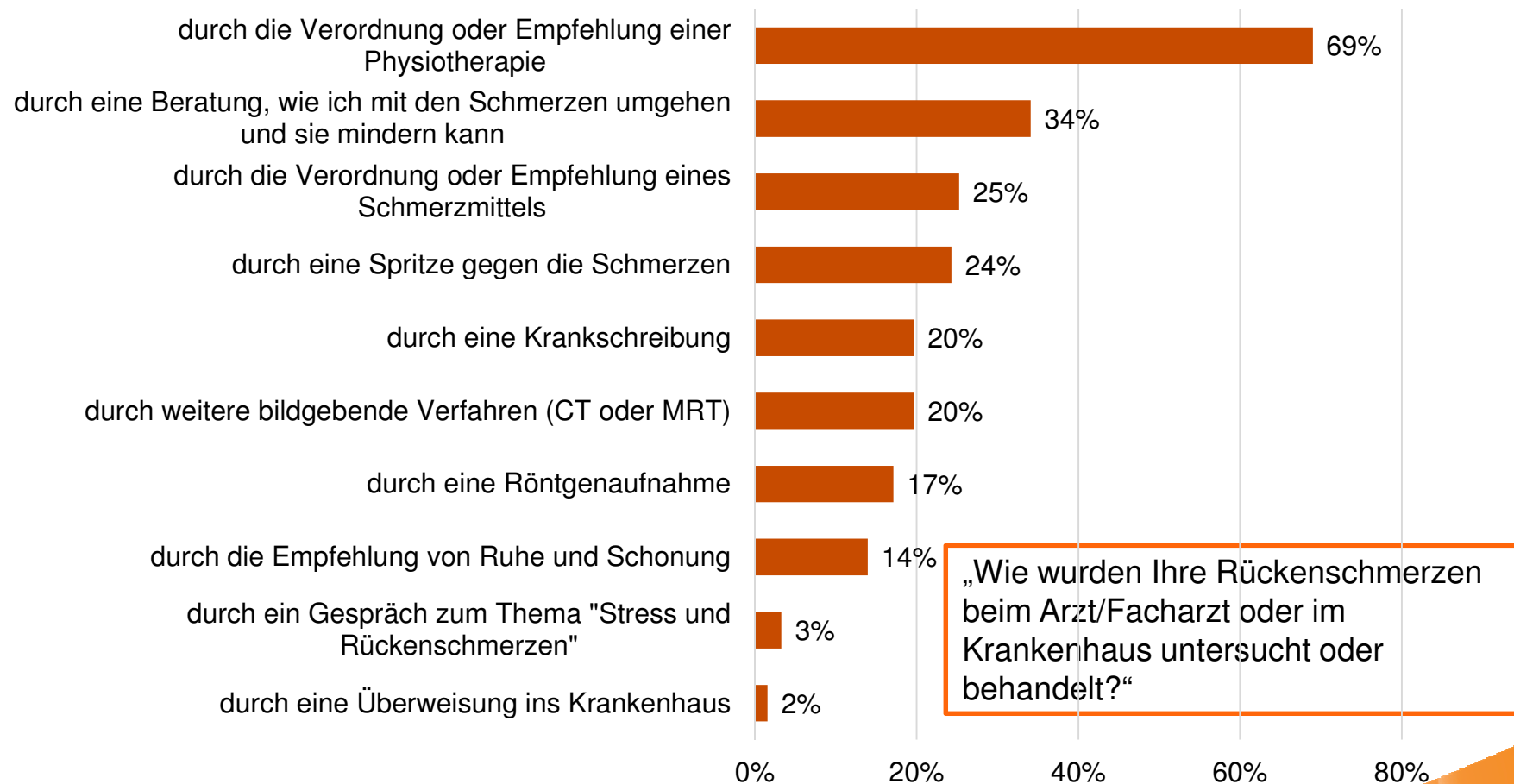


Die große Mehrheit der Rückenschmerzpatienten ist nur bei einem Arzt in Behandlung

Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2016

Saarland: So wurden die Rückenschmerzen untersucht bzw. behandelt

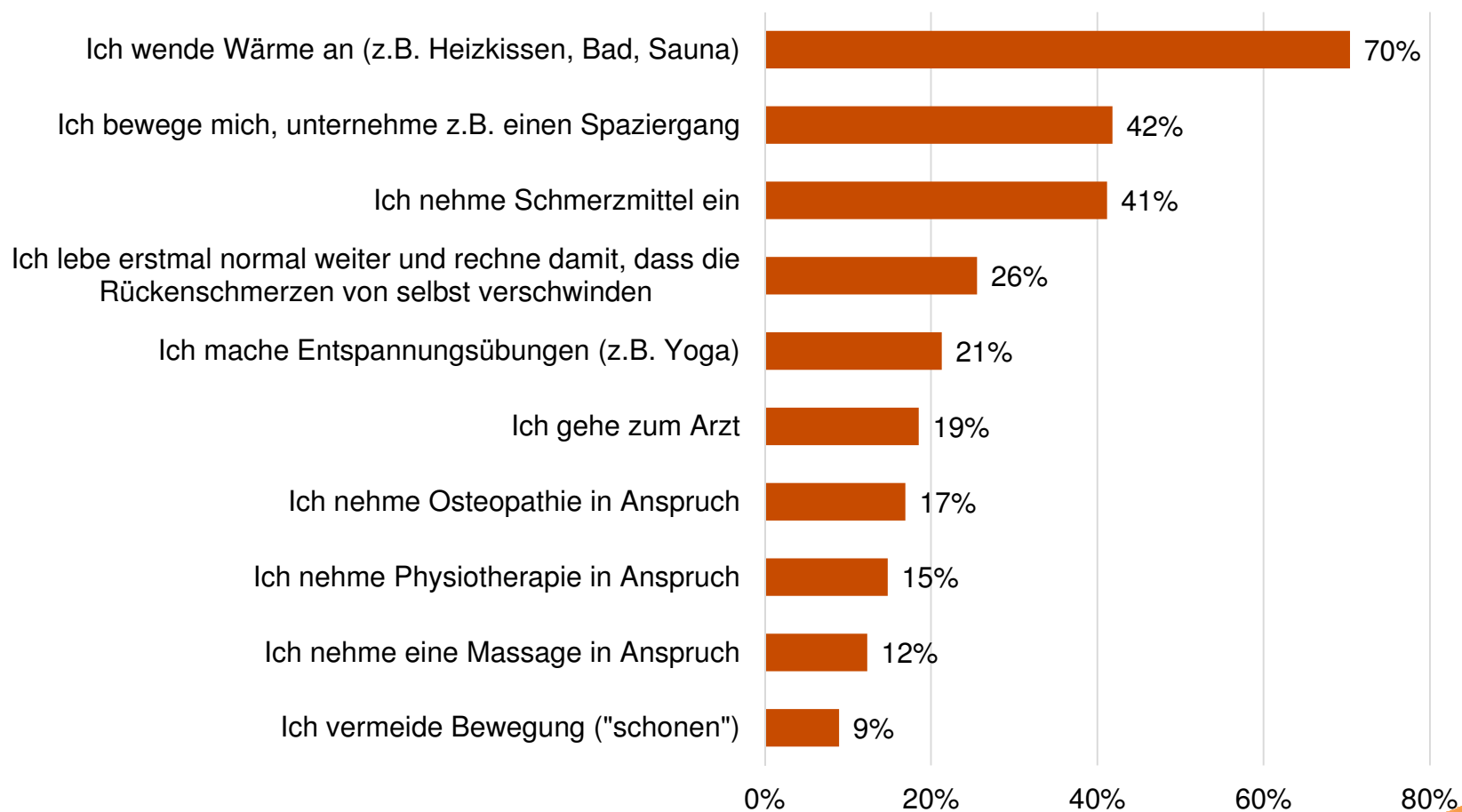


Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Inhalt

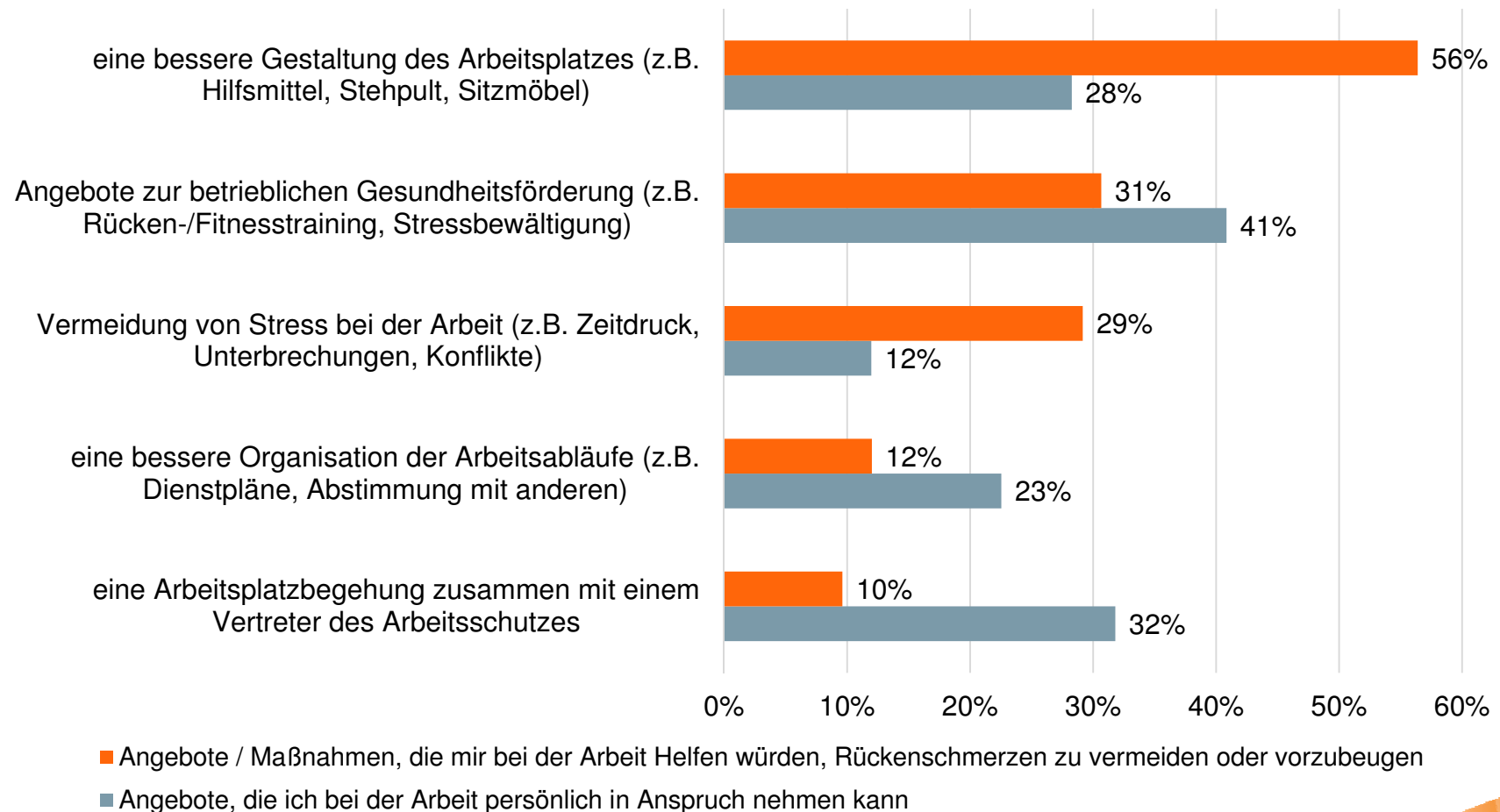
1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. **Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?**
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Saarland: Selbsthilfe von Rückenschmerz betroffenen



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Maßnahmen bei der Arbeit, die Saarländern helfen würden, Rückenschmerzen zu lindern oder ihnen vorzubeugen

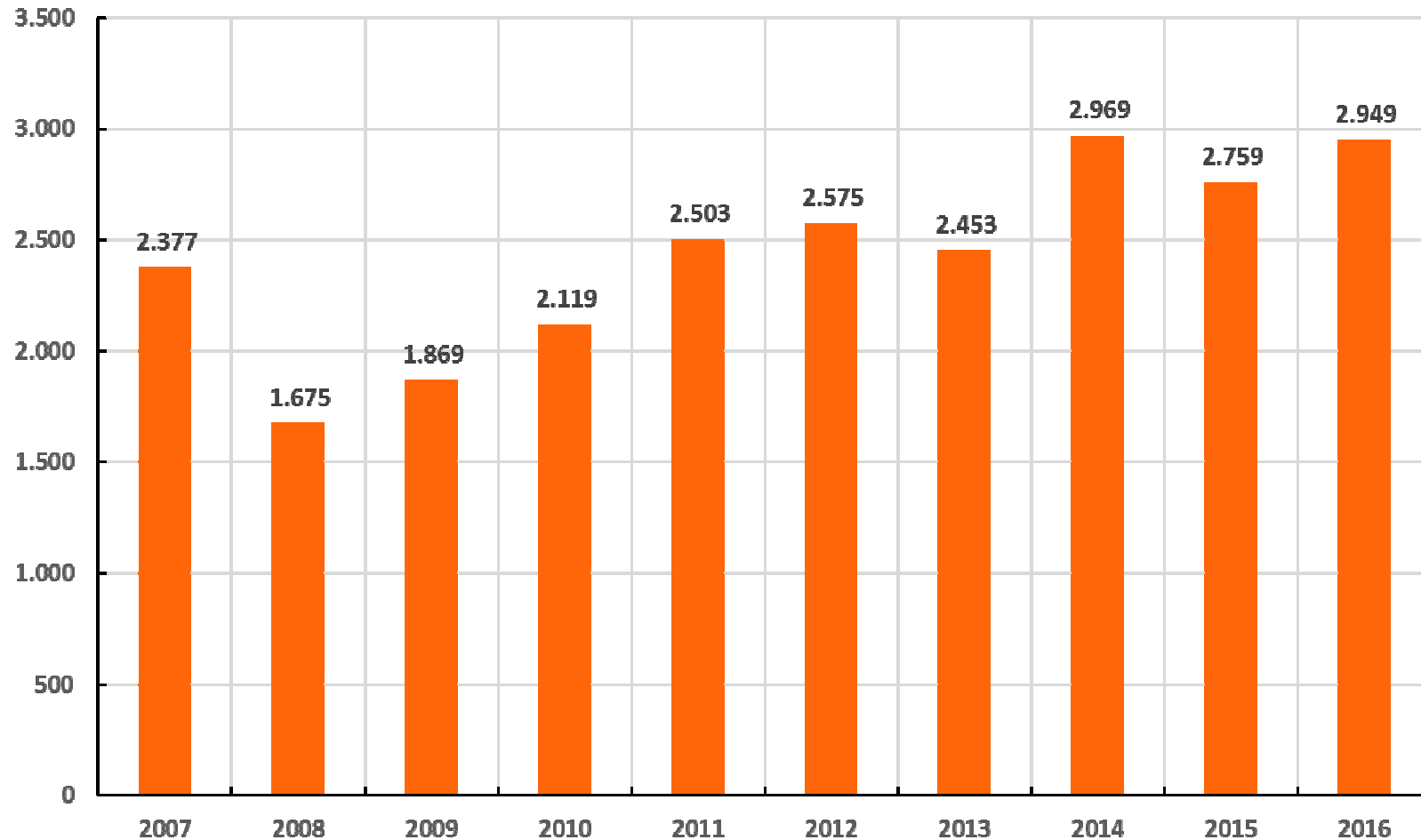


Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
N=77

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. **Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus**

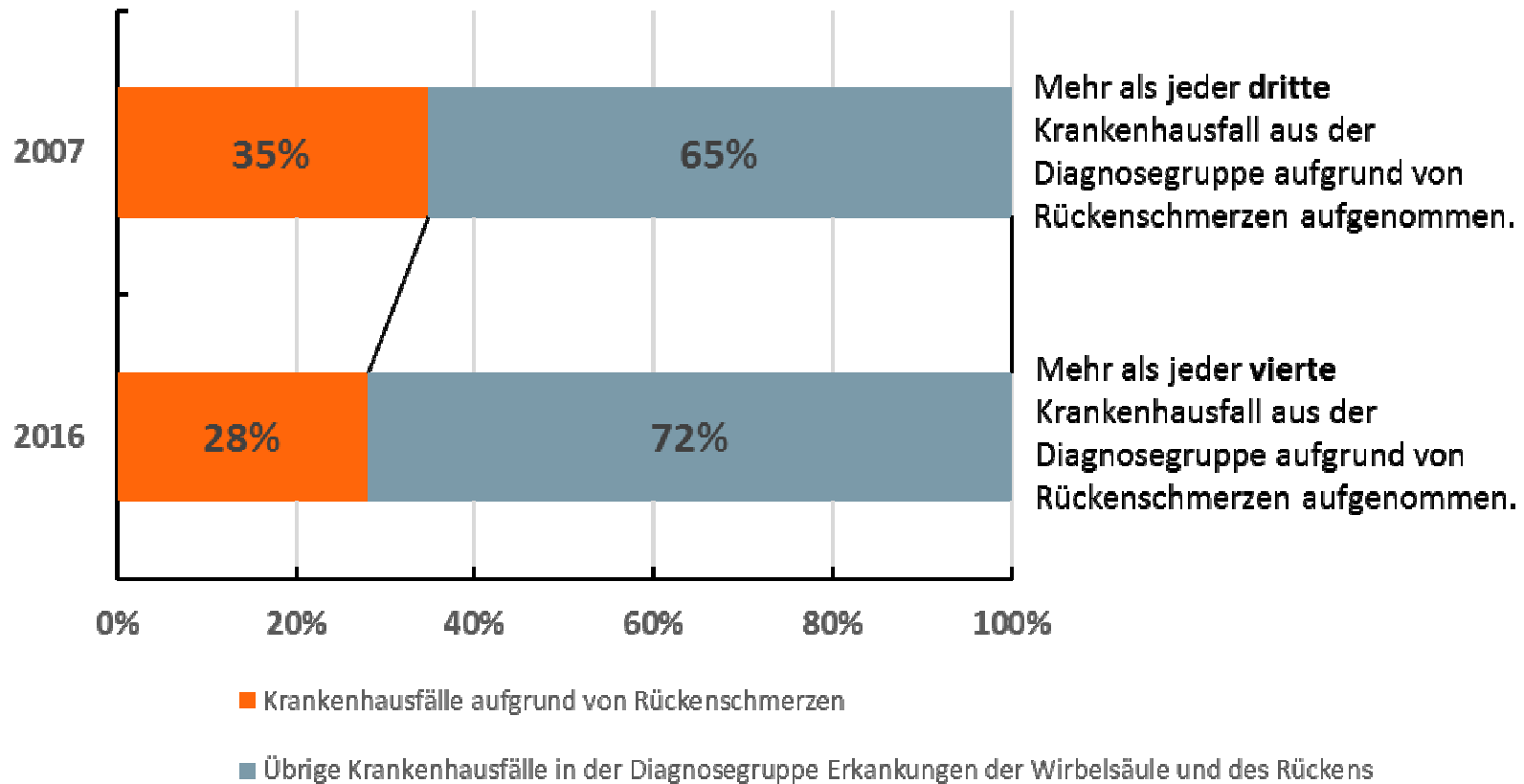
Seit 2007 fast ein Viertel mehr Saarländer wegen Rückenschmerzen ins Krankenhaus aufgenommen (etwa + 570 Fälle)



Krankenhaushfälle der Wohnbevölkerung des Saarlands aufgrund von Rückenschmerzen

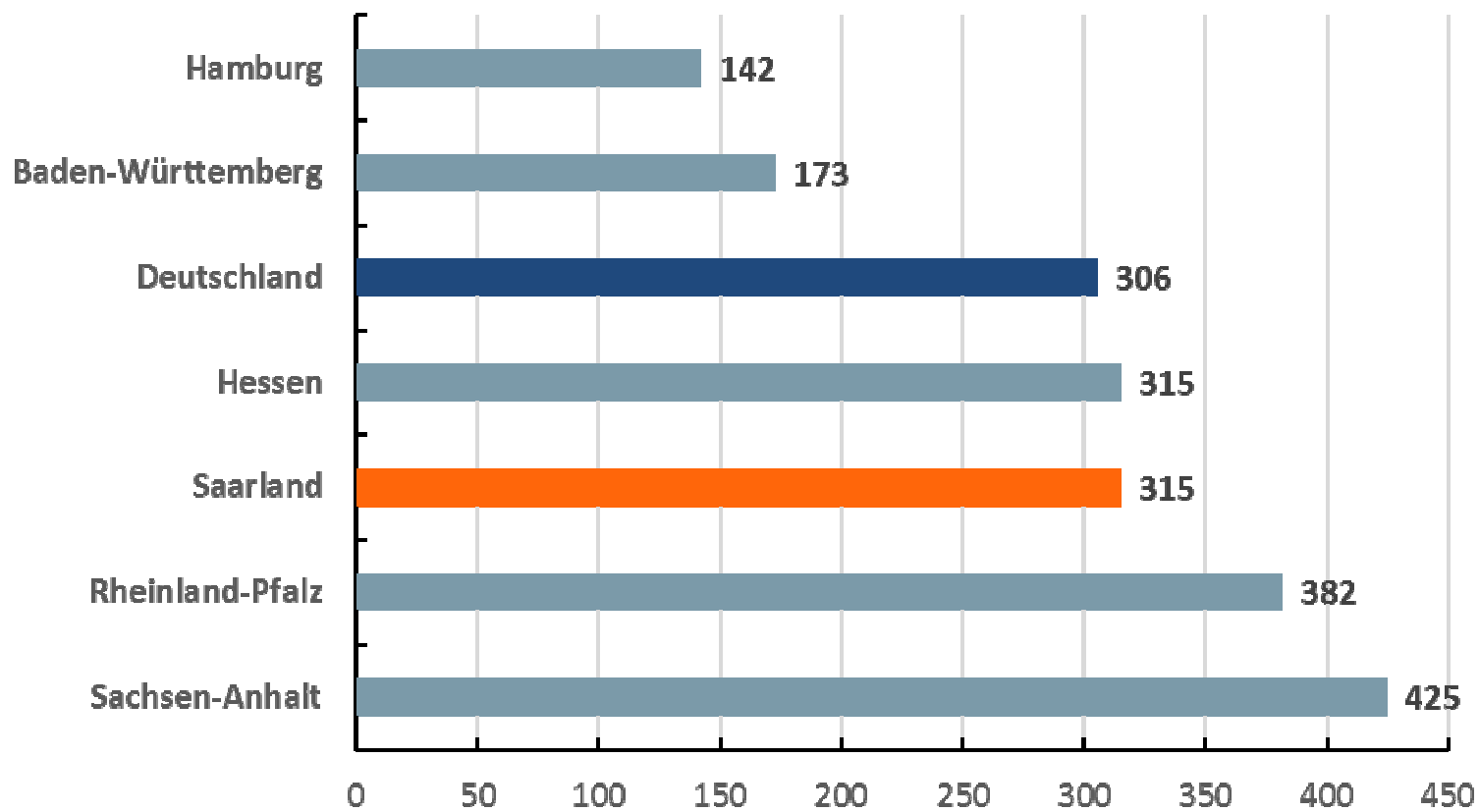
Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Saarland: Anteil der Rückenschmerzfälle in der Diagnosegruppe deutlich zurückgegangen



Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Krankenhausesinanspruchnahme der Saarländer wegen Rückenschmerzen 2015/2016 nur leicht überdurchschnittlich



2015/2016 - Stand. Krankenhausesinanspruchnahme wegen Rückenschmerzen je 100.000 Einwohner ab 15 Jahre

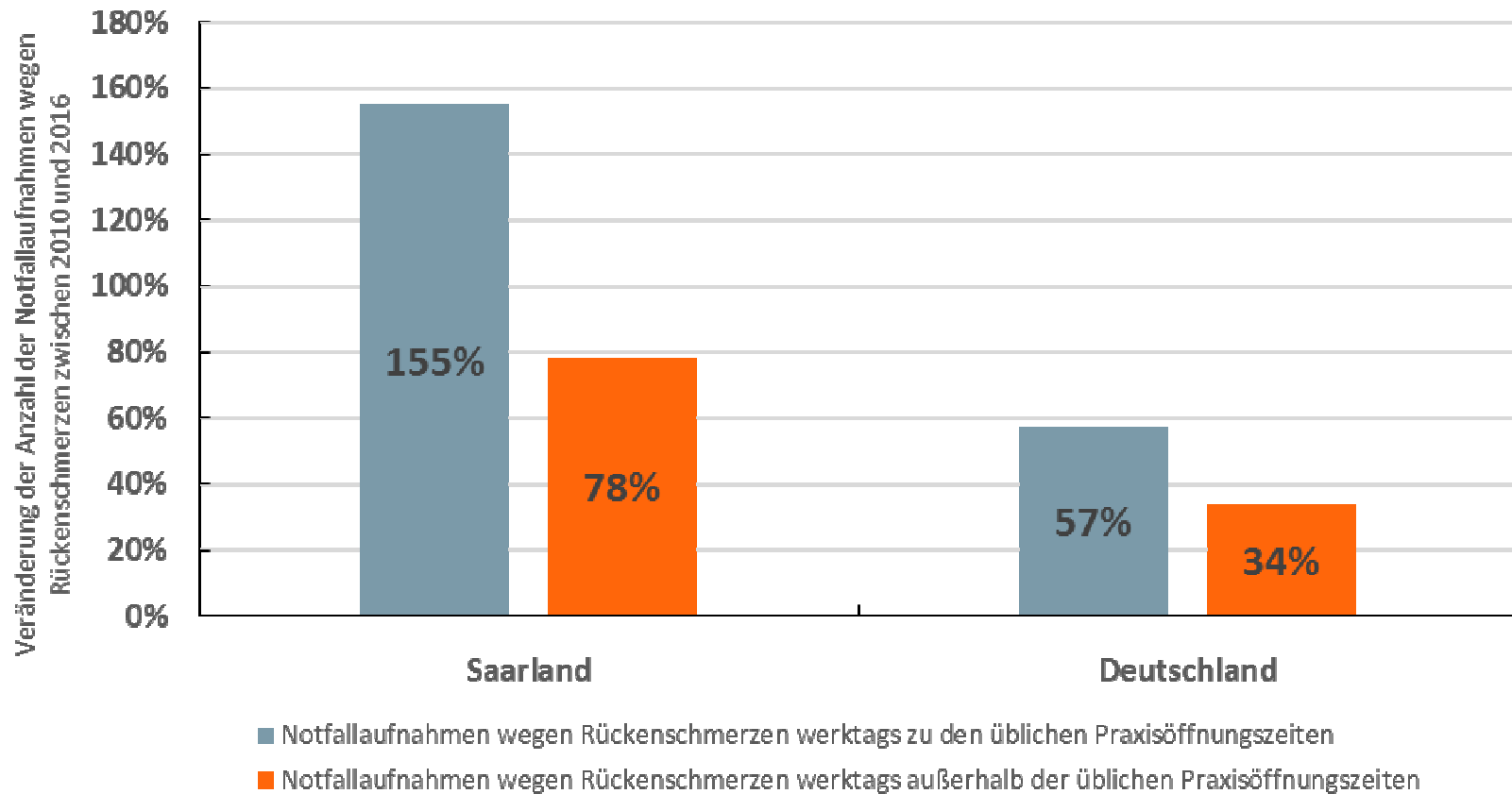
Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Vergleich mit 2010: Fast doppelt so viele Saarländer mit Rückenschmerzen als Notfall ins Krankenhaus aufgenommen

Kenngröße Rückenschmerzfälle	Saarland			Deutschland	
	2010	2016	Veränderung 2010/2016	2016	Veränderung 2010/2016
Krankenhausfälle mit Aufnahmeart Nicht-Notfall je 100.000 Versichertenjahre (Normalfall)	129	148	15%	166	22%
Krankenhausfälle mit Aufnahmeart Notfall je 100.000 Versichertenjahre	91	173	91%	143	42%
Notfallanteil	41%	54%	30%	46%	9%

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010 – 2016

Notfallaufnahmen von Saarländern an Werktagen während der üblichen Praxisöffnungszeiten um 155 Prozent gestiegen (2010/2016)



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010 – 2016

- Der Krankenstand im Jahr 2017
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Saarländer unter Schmerzen?

- **Fazit**

Fazit:

Rätsel Rücken – warum leiden so viele Saarländer unter Schmerzen?

- Rückenschmerzen sind im Saarland sehr weit verbreitet: Drei Viertel der Beschäftigten haben in einem Jahr mindestens einmal Rückenschmerzen. 14 Prozent der Beschäftigten leiden im Jahr unter chronischen Rückenschmerzen.
- Rückenschmerzen sind die wichtige Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Sie verursachen die meisten Fehltage im Saarland.
- Rückenschmerzen betreffen jüngere wie ältere Beschäftigte. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch die durchschnittliche Dauer der Krankschreibung, so dass ältere Beschäftigte deutlich mehr Fehltage als jüngere wegen Rückenschmerzen haben.
- Die deutliche Mehrheit der Betroffenen meldet sich eigenen Angaben zufolge nicht wegen der Rückenschmerzen krank (91 Prozent). Faktoren, die eine Krankmeldung begünstigen sind die Schmerzstärke, der Chronifizierungsgrad, Arbeit in unbequemer Körperhaltung sowie psychosoziale Faktoren am Arbeitsplatz.
- Deutliche Zunahme der Krankenhausfälle aufgrund von Rückenschmerzen um fast 25 Prozent seit 2007 auf fast 3.000 Fälle.
- Viele Rückenschmerzpatienten werden als Notfall aufgenommen. Im Saarland waren es 2016 54 Prozent aller Krankenhausfälle aufgrund von Rückenschmerzen.

Neues DAK-Angebot: DAK Rücken@Fit

DAK Rücken@Fit



- Webbasiertes digitales Therapieunterstützungsprogramm für Menschen mit akuten, subakuten oder chronischen Rückenschmerzen
- Vermittelt Informationen und Wissen zum Thema Rückenschmerzen
- Simuliert einen dynamischen Dialog (reagiert individuell auf die Antworten des Nutzers)
- Bietet mehr als die meisten anderen Online-Coachings: Evidenzbasiertes Konzept nach der nationalen Versorgungsrichtlinie

Neues DAK-Angebot: DAK Rücken@Fit

DAK Rücken@Fit



- Trainiert zielgruppenspezifische Ansätze und Übungen: Entspannung und Stressbewältigung
- Bietet regelmäßig individualisierte SMS und E-Mails als hilfreiche Unterstützung
- Ersetzt nicht die ärztliche Diagnostik und Behandlung, aber es kann sie unterstützen
- Motiviert und aktiviert den Nutzer zu einer gesunden Lebensführung
- Hilft bei der Vermeidung von Verhalten, das zu chronischen Leiden führen kann